

Müller-Guttenbrunn-Schule: Schon in den unteren Klassenstufen ist das Glasfasernetz essenziell für guten Unterricht

Datenautobahn hat neuen Zubringer in Fürth

Fürth. Die Digitalisierung der Schulen schreitet auch im Landkreis Bergstraße voran: 28 weitere Schulstandorte im vorderen Odenwald werden an das Glasfasernetz angeschlossen. Unter ihnen ist nun auch die Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth.

„Mit der Pandemie hat auch endlich die Digitalisierung mit hohem Tempo Einzug in den Schulen gehalten. Tablets, Whiteboards oder Laptops sind aus unserem Schulalltag nicht mehr wegzudenken und erleichtern uns die Arbeit an so vielen Stellen“, sagte Schulleiterin Kathrin Weber auf dem symbolischen Termin mit zahlreichen Gästen zur Inbetriebnahme des neuen Glasfaseranschlusses, über den die Grundschule nun verfügt.

Egal ob es um die Kommunikation mit dem Schulpersonal, den Eltern oder Kindern, die krankheitsbedingt lange nicht persönlich am Unterricht teilnehmen können, gehe: Programme wie Microsoft Teams, das der Kreis Bergstraße als Schulträger zur Verfügung stellt, ermöglichen es, ganz einfach in Kontakt zu treten. „Außerdem herrscht eine wirklich schöne Lernatmosphäre, wenn die Kinder mit den Geräten arbeiten. Für unseren Klassensatz Tablet-PCs haben wir mittlerweile eine Warteliste, weil sie so beliebt sind“, betonte Weber.

Sicherlich gebe es vor allem im Bereich IT-Support noch ausbaufähiges Potenzial, „im Vergleich zur Situation von vor einigen Jahren hat sich aber schon enorm viel getan.“ Damals habe es etwa ewig gedauert, die Schulrechner vernünftig zum Laufen zu bringen.

Mehr als nur den PC stellen

Wie wichtig der vernünftige Umgang mit digitalen Medien im pädagogischen Bereich ist, betonte auch die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Prof. Kristina Sinemus. „Es genügt bei weitem nicht, nur die Geräte zu beschaffen. Es braucht vernünftige Lernkonzepte und den passenden IT-Support. Wir arbeiten mit hohem Tempo daran, diese Infrastruktur weiter auszubauen.“

Die Hessische Landesregierung hatte diesen Ausbau mit mehr als 300 000 Euro unterstützt. An der Müller-Guttenbrunn-Schule betonte Sinemus: „Der Ausbau und die Anbindung der Schulen haben größte Priorität. Schnelles Internet ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Digitalisierung der Schulen. Denn die Kinder und Jugendlichen werden durch das Nutzen der digitalen Möglichkeiten auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Wir werden unser Ziel erreichen und bis Ende 2022 nahezu alle öffentlichen Schulen ans Netz anbinden.“

In Hessen sei bereits ein guter Stand der Schulanbindung erreicht. „Hierzu hat neben der Förderung durch den Bund und der Hessischen Landesregierung sowie dem marktgetriebenen Ausbau auch das große Engagement der Landkreise beigetragen“, so Sinemus.

Fast 80 Prozent angeschlossen

Die Digitalministerin verwies auf aktuelle Angaben, dass bereits die kreisfreien Städte Kassel, Frankfurt, Wiesbaden, Offenbach, Darmstadt sowie die Landkreise Odenwald, Lahn-Dill, Main-Kinzig, Limburg-Weilburg, Fulda und Marburg-Biedenkopf alle Schulen in Trägerschaft der Stadt oder des Kreises gigabitfähig angebunden haben. Gemäß einer Erhebung des Breitbandbüros Hessen mit Stand Dezember 2021 verfügen 1549 Schulen (77 Prozent) aller rund 2000 Schulen in Hessen über eine gigabitfähige Anbindung – 2019 waren es nur 609 Schulen (30 Prozent). „Ich danke daher allen Beteiligten für die Bemühungen und ermuntere, nicht nachzulassen und zum Schlusspunkt

anzusetzen. Die Hessische Landesregierung unterstützt den Ausbau in dieser Legislaturperiode mit so viel Geld wie nie zuvor“, so Sinemus.

Zwar ließ sich Christian Engelhardt, der „digitale“ Landrat, wie Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz ihn nannte, krankheitsbedingt entschuldigen. Dennoch verdeutlichte auch sie, dass der Digitalausbau an den Schulen im Kreisgebiet ein notwendiger und essenzieller Schritt sei. Sie sei eine der wichtigsten Aufgaben, damit die Schülerinnen und Schüler des Kreises eine zeitgemäße Pädagogik an modernen Schulen erfahren können.

„Wir sind stolz und dankbar, dass wir im Kreis Bergstraße eine flächendeckende Anbindung an die Datenautobahn für den Odenwald erreichen konnten“, betonte sie abschließend. ame



Auch die Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth ist nun an das IKbit-Glasfasernetz angeschlossen. Bild: Marco Schilling